

Zwischen Realität und Glaubenssysteme: Die Wahrheit ist irgendwo da draußen oder Wie wenige die Meinungen bestimmen

2017-03-23 09:03:42 Konjunktion

Deutungshoheit, Meinungen bestimmen, Richtungen vorgeben - die drei wohl wichtigsten *"Stellhebel"*, um Bevölkerungen zu lenken. Und diese drei Stellhebel sollen nach denn Vorstellungen von Regierungen und *"führenden Köpfen"* natürlich in den eigenen Händen bzw. in denen der *Hochleistungspress*e liegen. Doch durch das Internet wurde es für die herrschenden Klasse immer schwieriger diese drei Schalthebel nach ihrem Gusto zu bewegen. Daher ist es kein Wunder, dass immer mehr Forderungen nach einer indirekten, teils sogar offenen Zensur laut werden. Seien es Bestrebungen wie ein *"Wahrheitsministerium" in Deutschland und den USA* aufzubauen oder *Facebook* und Co. mittels *"Strafzahlungskeule"* Zensuraufgaben aufzuzwingen. Individueen schaffen sich ihre eigene *"Realität"* durch ihr Glaubenssystem. Eine Meinung, an die man felsenfest glaubt, kann eine ausgeprägte *Kognitive Dissonanz* auslösen. Selbst die klarsten Belege und Beweise kommen dann in diesem Glaubenssystem nicht mehr an. Dieses Glaubenssystem ist es, was mit Hilfe der drei Stellhebel *Deutungshoheit, Meinungen bestimmen und Richtungen vorgeben* von den Akteuren aus Politik und Medien gezielt nach deren Wünsche geformt werden soll. Was im ersten Moment wie eine Verschwörungspistole daher kommen mag, wird bei genauerem betrachten, was wir täglich lesen, hören und sehen, zur Verschwörungspraxis. Es sind nur ein paar Hundert Menschen und nur wenige große Spieler, die bestimmen, was in den Medien läuft, welche Musik und welche Filme erfolgreich werden, und die letztlich auch die *"Richtung im Internet"* vorgeben. Gerade am Beispiel des Internets lässt sich diese *"kleine Spieleranzahl"* sehr gut darstellen: Heutzutage beziehen mehr Menschen (zumindestens diejenigen, die noch unter 50 Jahre alt sind), ihre Informationen aus dem Netz als aus anderen Quellen. Dabei erzeugen nur 100 Seiten den Großteil der Seitenaufrufe auf der Welt. Und wer diese 100 Webseiten besitzt, hat massiven Einfluss auf das eingangs erwähnte Glaubenssystem der Individueen. Allein *Google* wird im Monat 28 Milliarden mal aufgerufen. Das bedeutet, dass die Suchergebnisse auf *Google* eigentlich diejenigen sind, die *Google* Ihnen zeigen will. Nicht zwingend die, die beispielsweise eine andere Sicht auf die Dinge haben und eigentlich mehr dem entsprechen nach dem Sie gesucht haben. Die *Google*-Tochter *YouTube* folgt auf dem zweiten Platz mit 20,5 Milliarden Aufrufen. Seit kurzem verweigert *YouTube* kritischen Kanälen die Monetarisierung der Werbeeinnahmen. Letztlich beschneidet *YouTube* bewusst kritischen Plattformen wie *Nuoviso* ihrer *"finanzielle Überlebensader"*, weil deren Inhalte nicht *"werbefreundlich"* seien. Was dabei *"werbefreundlich"* ist, bestimmt selbstredend *YouTube* (was zwar laut AGB usw. auch ihr Hausrecht ist, aber es trifft eben nur *"Ausgewählte"*). Die nachfolgende Grafik zeigt sehr gut die *"Realität"* und damit die *"Befüller der Glaubenssysteme"* der Menschen: [caption id="attachment_8134" align="aligncenter" width="750"]

